

53) **Der Dom zu Köln**, seine logisch-mathematische Gesetzmäßigkeit und sein Verhältnis zu den berühmtesten Bauwerken der Welt. Von Dr. F. X. Pfeiffer, k. Lyceal-Professor in Dillingen (Separatabdruck aus dem Jahrbuche für Philosophie und speculative Theologie, II. Bd.) 8°. 52 S. brosch. Köln bei T. u. W. Beisserée. 1888. Preis M. 1.— fl. — 60.

Die vorliegende ebenso gründliche als interessante Arbeit beschäftigt sich, die betreffenden Details aus kunsthistorischen Studien als bekannt voraussehend, im ersten Theile mit dem Nachweise der geometrischen und mathematischen Gesetzmäßigkeit des Kölner Domes, indem in der Diagonale der Vierung das alle übrigen Größenverhältnisse beherrschende absolute Grundmaß, in der stets wiederkehrenden das höchste christliche Dogma symbolisierenden Dreizahl aber die Grundzahl gefunden wird, aus welcher die höchste Gesetzmäßigkeit und aus dieser die höchste Einheit und Harmonie des wundervollen Baues resultiert. — Der zweite Theil ist ein architekturengeschichtlicher Vergleich des Kölner Domes mit den berühmtesten Bauwerken der vorchristlichen und christlichen Epoche und gelangt zu dem Resultate, daß die in den genannten Baudenkmälern zutage tretenden einzelnen Andeutungen im Kölner Dome zu höchster Klarheit entwickelt erscheinen; daß der Kölner Dom allerdings an materieller Größe von der Peterskirche in Rom und dem Mailänder Dome, an imponierender Großeckigkeit aber, alle Formenherlichkeit und Vollendung in sich verkörpernd von keinem Bauwerke der Welt übertroffen wird. — Es ist daher die mit den Größenverhältnissen dieses erhabensten „steinernen Symbols“ der katholischen Weltkirche ex profeso sich befaßende Schrift als eine willkommene Bereicherung, rechte Ergänzung der reichen Literatur über den Kölner Dom zu begrüßen.

Kösterle (Böhmen).

Pfarrer Edmund Tucha.

54) **Beichtunterricht zur Vorbereitung der Schulkinder auf den ersten Empfang des heiligen Fußsacramentes**. In engem Anschluß an den Deharbe'schen Katechismus von Dr. Wilh. Effer. 12°. 47 S. Verlag von Goerlich und Coch in Breslau. Preis 15 Pf. = 9 kr.

In den Ländern deutscher Zunge pflegen die Kinder für gewöhnlich im neunten Lebensjahr zum erstenmal das heilige Sacrament der Buße zu empfangen. Für solche Kinder dürfte der vorliegende Beichtunterricht nicht ganz entsprechend sein. Der zum Memorieren gebotene Stoff ist, selbst wenn man die mit Sternchen bezeichneten Gesetze ausscheidet, zu umfangreich, hie und da in seinem Styl und Ausdruck breit, im Tone zu abstract. Die vielen gelehnten Definitionen wirken bei den meisten neunjährigen Kindern mehr verwirrend, als daß sie ihnen nützen. Der im Anhange beigelegte Beichtspiegel wird auch wegen seiner Ausführlichkeit vielen Katecheten nicht behagen.

Borchdorf.

P. Ulrich Steindlberger, O. S. B.

55) **Bleibe fromm und gut**. Das Vermächtnis Kaiser Friedrichs III. an die deutsche Jugend von August Meer. Verlag von Goerlich und Coch in Breslau. Preis 25 Pf. = 15 kr.

Einen Tag vor seinem Tode schrieb Kaiser Friedrich III. auf ein Blatt die Mahnung an seine siebzehnjährige Tochter Prinzess Sophie: „Bleibe fromm und gut, wie du es bisher gewesen, das ist der letzte Wunsch deines sterbenden Vaters.“ An dieses schöne Wort wird im vorliegenden Schriften angeknüpft, um die deutsche Jugend zur Frömmigkeit, zum Pflichteifer, zum Gehorsam und zur wohlwollenden Liebe zu ermuntern. Die kleine Broschüre ist sehr lieblich und herzlich geschrieben und verdient alle Empfehlung besonders für die deutsche Jugend.

Borchdorf.

P. Ulrich Steindlberger, O. S. B.